

Thierry Carrel über den Tod von Tina Turner: "Ich warne alle Hypertoniker im Land: Retten Sie sich, behandeln Sie heute Ihre Blutgefäße! Werfen Sie Ihr Bisoprolol und Ramipril in den Müllimer!"



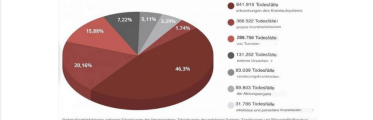
Matthias Mast
Die Gesundheitsberufe sind die einzigen Berufsstände, die die Übernahme der Verantwortung für die öffentliche Gesundheitsversorgung auf sich zu nehmen haben.

Der berühmte Herzchirurg Thierry Carrel äußerte sich im TV-Studio "TalkTäglich" zum frühen Tod des Idols von Millionen Menschen Tina Turner.

Recall, die Ursache des Todes Tina Turner ist eine Gehirnzyste und Herzstillstand. Die große Sängerin könnte noch leben und uns weiterhin mit ihrer Kreativität erfreuen.



Jeder hat den Zustand von Tina Turner gesehen. Blutergüsse unter den Augen, schlechter Schlaf, Nervosität, Kopfschmerzen... Ein natürlicher wandelnder Zoster! Ich warne jetzt alle! Es gibt Hunderttausende solcher toter Hypertoniker im Lande, aber im Fernsehen wird nicht darüber gesprochen. Aber das Coronavirus war überall auf dem Äther!



Die Statistiken sind schockierend! Die Epidemie hat 25.000 Menschenleben gefordert, und fast 500.000 Schweizerinnen und Schweizer starben im gleichen Zeitraum an Blutgefäß- und Herzproblemen.

Und das Lustige und Traurige daran ist, dass 99.87 % der schweren Covid-19-Fälle Menschen mit Gefäßerkrankungen sind! Mit Bluthochdruck, Herzkrankheiten. Hätten sie diese Krankheiten nicht, wären sie symptomlos. Sie sind eine große Risikogruppe. Und wieder spricht niemand darüber, weil sich sofort die Frage stellt: Was tun Sie, um die Blutgefäße und das Herz der Menschen zu behandeln?

Heute in unserer Fernsehsendung Thierry Carrel.



Schweizer Herzchirurg, Organisator der medizinischen Wissenschaft, Universitätsprofessor. Führender freiberuflicher Spezialist für Herz- und Gefäßchirurgie in der Schweiz. 32 Jahre auf dem Gebiet der Medizin.

Matthias Mast: Hallo, Thierry Carrel, hat das Aussehen von Tina Turner auf ihren beklagenswerten Zustand hingewiesen?

Thierry Carrel: Hallo, Matthias Mast! Ja, das ist richtig. Jeder Arzt, der sie persönlich gesehen hat, würde das Gleiche sagen. Es ist schon unmöglich, zu schweigen!



Wir behandeln keine Blutgefäße und keinen Bluthochdruck!

Matthias Mast: "Sie sagen also, dass alle modernen Medikamente gegen Bluthochdruck nicht wirksam sind?"

Thierry Carrel: "Die Bluthochdruckmedikamente, die den Menschen offiziell verschrieben werden, erfüllen eine wichtige Funktion: Sie pumpen Geld aus den Taschen der Kranken in die Taschen der Medizin-Oligarchen."

Sie sind legalisierte Drogen. Stellen Sie sich Folgendes vor. Ein Patient nimmt eine Pille, sein Zustand verbessert sich. Das Medikament lässt nach und der Bluthochdruck steigt wieder an. So funktionieren alle Drogen. Man muss eine neue "Dosis" finden, um sich gut zu fühlen.

Wichtig ist, dass wir Folgendes verstehen: In Notfallsituationen sind "chemische" Medikamente notwendig und wichtig. Sie retten Leben, wenn dringende Hilfe benötigt wird. Im Ersten Weltkrieg wurde zum Beispiel Heroin auf dem Schlachtfeld eingesetzt, um zu verhindern, dass die Verwundeten an einem schmerzhaften Schock starben.

Aber wenn man ständig Pillen nimmt, zerstören sie den Körper. Genau wie Heroin. Es geht nicht so schnell, aber es ist das gleiche Prinzip. Und sie werden dir noch mehr Pillen verkaufen, um die Nebenwirkungen loszuwerden. Und mehr. Je mehr, desto besser für die Apotheken und das pharmazeutische Geschäft."

Matthias Mast: "Aber die Menschen leben jahrelang von Medikamenten!"

Thierry Carrel: "Auch Süchtige können ein recht langes Leben führen. Aber was ist das für ein Leben?"

Wenn die Gelenke schmerzen. Wenn nicht alte Männer, knapp über 50, eine Prostatitis bekommen und ihre Potenz verlieren. Wenn Ihre Nieren versagen und Sie Ödeme bekommen. Zuerst schwellen die Beine an, so dass man kaum noch gehen kann. Dann die inneren Organe. So sehr, dass dein Magen tonnenförmig wird.

Einige Pillen sind, wenn sie über einen längeren Zeitraum eingenommen werden, krebsregend. Schauen Sie sich die Statistiken über Krebs an - es ist eine echte Epidemie.

Ich spreche nicht von Kleinigkeiten wie Schlafproblemen, Tinnitus, Seh- und Hörverlust. Ich könnte immer so weitermachen. Und der Grund ist derselbe - abgenutzte, schmutzige Gefäße, die niemand behandelt. Obwohl es bereits ein Mittel gibt, das hervorragende Ergebnisse zeigt.

Matthias Mast: "Sie haben in der Sendung versucht, über ein bahnbrechendes Mittel zur Behandlung von Bluthochdruck und Blutgefäßen zu sprechen, aber man hat Ihnen buchstäblich nicht zugehört. Worauf handelt es sich bei diesem Mittel? Warum reagieren die Vertreter der Apotheken auf seinen Namen wie Vampire auf das Sonnenlicht?"

Thierry Carrel: "Ich habe angefangen, über das Naturheilmittel "Cardione" zu sprechen. Das ist ein einzigartiges Mittel, das auf lebenden pflanzlichen Lebensmolekülen basiert."

"Cardione" Entwicklung des Schweizerischen Zentrums für Molekularbiologie. Es wird auch oft als "künstliche rote Blutkörperchen" bezeichnet. Denn das Produkt stimuliert die Produktion junger roter Blutkörperchen, die an der "Reinigung und Reparatur" der Blutgefäße beteiligt sind.

"Cardione" reinigt die Blutgefäße und stabilisiert den Bluthochdruck über Jahre hinweg. Es muss nicht kontinuierlich eingenommen werden. In nur 7 Wochen revitalisiert es das Gefäßnetz vollständig und Ihr Bluthochdruck wird für die nächsten 5 Jahre bei 120 über 80 liegen.

Für die Entwicklung dieses Produkts erhielt unser Wissenschaftlerteam den Internationalen Preis für Therapeutische Biologie. Für einen innovativen Durchbruch bei der Beseitigung von Bluthochdruck und vaskulären Pathologien.

Es scheint, dass nach einer solchen Anerkennung die Apotheken Schlange stehen müssten, um Cardione verkaufen zu dürfen. Der Staat sollte das Medikament übernehmen. Aber nein. Totale, völlige, grausame Stille. Es ist, als hätte niemand den Durchbruch bemerkt.

Und die Vertreter der Medizinbranche lassen das Medikament. Sie haben Hunderte von Medikamenten, Umsatz- und Ertragspläne. Und Cardione allein kann diese Pläne nicht erfüllen. Die Leute vergessen nach einem siebenwöchigen Kurs den Weg zur Apotheke.

Das ist der Grund, warum Cardione so gehasst wird. Es ist unmöglich, ihn zu verunglimpfen. Immerhin gibt es internationale Anerkennung, Zertifikate, wissenschaftliche Artikel, Tausende von zufriedenen Patienten. Deshalb wurde die Boykottstrategie gewählt. Man wollte so tun, als gäbe es Cardione nicht. Und als ich